

**Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
 Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften
E-Mail:	
Gastuniversität:	Universidad Iberoamericano (Ibero)
Gastland:	Mexiko
Studiengang an der Gastuniversität:	Administración de Empresas
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 16/17

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Bevor ihr in Mexiko richtig durchstarten könnt, müsst Ihr nach der Nominierung durch die FAU nur noch einige Unterlagen, wie eine Versicherungsbestätigung etc. einreichen (vor Semesterbeginn in Mexiko). Ich empfehle nach ausgiebiger Recherche in jeder Hinsicht die HanseMercur. Mit der Annahme durch die Gastuniversität sollte es keine Probleme geben.

Auch mit schlechtem oder keinem Spanisch (siehe 4.) kann man sich bewerben und ohne große Bedenken an der Ibero sehr gut studieren.

Die Wohnungssuche ist sehr gut vor Ort möglich und bietet die Möglichkeit die Wohnung und seine Mitbewohner direkt kennenzulernen. Ihr solltet nicht vergessen rechtzeitig zum Reisemediziner zu gehen, um eventuelle Impfungen noch durchführen zu können.

Meiner Meinung ist zur Vorbereitung sehr wichtig, sich einen guten Stundenplan zu erstellen und zur Sicherheit für mehr Kurse als geplant Lerningagements abzuschließen. Bei Fragen hilft das International Office der Ibero sehr kompetent weiter.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Ich rate zur Flugsuche neben Skyscanner auch auf „googleflights“ zu suchen, da mit ein bisschen Flexibilität Schnäpchen gefunden werden können.

Als Visum, habt Ihr die Möglichkeit mit Touristen- oder Studentenvisum einreisen, wobei ersteres ausreichend ist. Ein Studentenvisum erspart aber Diskussionen am Flughafen. Ihr solltet darauf achten, dass Ihr den Rückflug nicht später als 180 Tagen bucht, um unnötige Diskussionen zu vermeiden. Wenn ihr es begründen könnt, reicht aber eine kurze Ausreise um ein neues Touristenvisum zu erhalten.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Zu 100% empfehle ich nur in einer WG mit Mexikanischen Studenten zu leben. Was besseres zum Spanisch lernen (neben dem akademischen

Spanisch in der Uni) gibt es nicht. Ihr lernt einiges über die Mentalität in Mexiko kennen und habt nicht nur Kontakt zu internationalen Studenten.

4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Es gibt neben den normalen spanischen Kursen noch ein Programm, das die Möglichkeit bietet nur auf Englisch zu studieren. Ich habe nur den Kurs „Selected Topics on Mexican and Latin American Politics and Development“ besucht, der als Auslandsblock angerechnet werden kann. Meine anderen Kurse waren auf Spanisch (Estadística und Gestión Estratégica de Costos), welche als Statistik (mit zusätzlicher Hausarbeit) und Controlling of Business Development eingebracht werden können. Die Dozenten meiner Kurse waren sehr hilfsbereit, um mir anfangs mit Spanischdefiziten zu helfen und mir zum Teil eine private Extrastunde angeboten. Die Klassengrößen sind sehr überschaubar und daher ein super Umfeld um zu studieren.

Sehr empfehlen, kann ich auch die kostenfreien Sprachkurse, die täglich 2h stattfinden. Das Sprachenzentrum war zudem beim tauschen des Niveaus sehr flexibel, wodurch man einen besseren Fortschritt erzielen kann. Um noch mehr zu sprechen, wird ein separater Konversationskurs angeboten.

Der Stundenplan kann je nach Flexibilität in der Kurswahl kompakt oder durch Freistunden sehr lang werden. Hier lohnt es sich also ein bisschen Zeit zu investieren.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die Betreuung durch das IO ist sehr gut und kann jederzeit angesprochen werden. Zu Beginn wird man an alles erinnert oder bekommt Hinweise per Mail um den Einstieg in die Ibero neben den Welcome-Tagen zu erleichtern. Der Leiter des Austauschprogramms ist ein sehr hilfsbereiter Deutscher. Also auch bei Notfällen ist hier ein Ansprechpartner zur Hand.

6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Universität hat einen sehr gut ausgestatteten Campus. Die Bibliothek beispielsweise verfügt über Computer auf mehreren Ebenen, Räume die kostenfrei reserviert werden können sowie 2 große Säle mit Sesseln die oft zum schlafen genutzt werden. In der Bibliothek und an mehreren Stellen in der Uni könnt ihr leicht ein Café finden. Der Campus wird sehr gut gepflegt und ist sehr neu. Ihr könnt auch kostenfrei das Fitnesscenter nutzen. Insgesamt ist der Campus in jeder Hinsicht ein Campus zum Staunen mit allem was ihr braucht,

7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Es gibt nichts, was es in Mexiko-Stadt nicht gibt. Die Stadt ist riesig und bietet unbegrenzte Möglichkeiten um seine Freizeit zu gestalten. Allerdings muss man auch viel Zeit für den Verkehr einplanen. Wer in Condesa/Roma (mit Bars, Parks und vielen jungen Leuten) wohnt muss also 1,5h zur Uni in Kauf nehmen. Es ist es aber definitiv wert! An den vielen Ständen in den Straßen

ist das Essen sehr lecker, vielfältig und günstig. Das man einem Mexikaner nie glauben sollte, dass es nicht scharf ist, war für viele dabei immer ein wertvoller Tipp. Um mit euren Freunden in Mexiko kostenlos telefonieren zu können empfiehlt sich eine mexikanische Sim-Karte. „Telcel“ ist mit über 90 % Marktanteil als Anbieter kaum zu umgehen. Durch die Netzmacht ist Telcel auch der beste Anbieter. Um legal zu arbeiten benötigt ihr ein Arbeitsvisum. Die meisten Studenten haben nicht gearbeitet. Neben beispielsweise Promojobs sind die Löhne auch zu niedrig, dass es sich lohnen würde dafür seine Zeit zu opfern. Ich habe es bevorzugt etwas mit Freunden zu unternehmen und Land und Leute kennenzulernen und kann euch Dies auch nur ans Herz legen.

8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Wie viel Geld man braucht ist sehr stark vom Lebensstil abhängig. Für die Miete muss man 250-350 EUR einplanen. Insgesamt denke ich sind 700 EUR ausreichend. Wer in diesem wunderschönen Land reisen möchte sollte 1000 EUR kalkulieren. Deshalb solltet ihr nicht verpassen Auslands-BAföG zu beantragen, dass deutlich höher ist als im Inland. Daneben sind viele Stipendien verfügbar. Unglaublich, aber mit dem Austauschplatz bekommt ihr automatisch ein PROMOS-Stipendium. Also ist ein Teil der Finanzierung schon mit der Zusage geschafft!

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Ich würde mich sofort wieder für Mexiko entscheiden und habe es keine Sekunde bereut!

Die Menschen sind super freundlich und nehmen jeden sehr gut auf. Mit ein bisschen Spanisch ist es noch einfacher mit den einheimischen in Kontakt zu kommen und die Kultur kennenzulernen. Für mich meine beste Erfahrung.

Meine schlechteste Erfahrung war es, für jede Strecke in Mexiko-Stadt sehr viel Zeit im Verkehr zu verbringen

Ich habe eine zur europäischen sehr unterschiedlichen Kultur kennenlernen dürfen und die vielleicht beste Zeit meines Lebens verbracht. Wenn ihr euch also diesen Bericht zur Entscheidungsfindung gerade durchlest könnt ihr euch sicher sein, dass Ihr die Zeit in Mexiko lieben und nicht bereuen werdet, euch dafür entschieden zu haben.

Ich helfe sehr gerne jederzeit bei Fragen unter meiner Email oder Facebook weiter und erzähle euch mehr über meine Erfahrungen

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

<http://www.iberomx/international-students-en-intro>

Bei Fragen/Problemen im Voraus helfen das RIA, International Office an der FAU und in Mexiko sowie der Lehrstuhl sehr gut weiter.

Ich möchte mich vielmals bei der FAU (RIA, IO und Lehrstuhl) für die Möglichkeit dieses Austauschs und die viele Hilfe bedanken. Außerdem gilt auch ein großer Dank dem DAAD für die finanzielle Unterstützung.